Mobbing kommt vom Englischen „*to mob*“, was so viel bedeutet, wie „**anpöbeln**“, „**schikanieren**“ und „**angreifen**“.

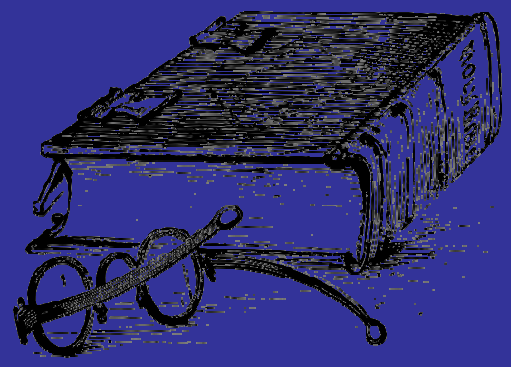
ERF / Andreas Gerhardt

1 Ein Schiggajon von David, das er dem HERRN sang wegen der Worte des Benjaminiten Kusch.

2 HERR, mein Gott, bei dir berge ich mich, rette mich von allen meinen Verfolgern und befreie mich!

3 Dass er nicht wie ein Löwe mein Leben zerreißt, er reißt, und da ist kein Befreier.

4 HERR, mein Gott! Wenn ich solches getan habe, wenn Unrecht an meinen Händen ist,



Psalm 7

5 wenn ich Böses vergolten dem, der mit mir Frieden hält, und geplündert den, der mich ohne Ursache bedrängt,

6 so verfolge der Feind meine Seele und erreiche sie, er trete mein Leben zu Boden und strecke meine Ehre hin in den Staub.

7 Steh auf, HERR, in deinem Zorn!
Erhebe dich gegen das Wüten meiner Bedränger, und wache auf zu mir! Gericht hast du befohlen.

Psalm 7

8 Die Schar der Völkerschaften umringe dich, zur Höhe über ihnen kehre zurück!

9 Der HERR richtet die Völker.
Richte mich, HERR, nach meiner Gerechtigkeit und nach meiner Lauterkeit, die auf mir ist.

10 Ein Ende nehme die Bosheit der Gottlosen, aber dem Gerechten gib Bestand, der du Herzen und Nieren prüfst, gerechter Gott!

Psalm 7

11 Mein Schild über ⟨mir⟩ ist Gott, der die von Herzen Aufrichtigen rettet.

12 Gott ist ein gerechter Richter und ein strafender Gott an jedem Tag.

13 Wahrhaftig, schon wieder wetzt er sein Schwert, spannt seinen Bogen und rüstet ihn.

14 Aber gegen sich selbst hat er die Mordwerkzeuge bereitet, seine Pfeile brennend gemacht.

Psalm 7

15 Siehe, er trägt in sich Böses; er geht schwanger mit Unheil, gebiert Falschheit.

16 Er hat eine Grube gegraben und hat sie ausgehöhlt, doch ist er in die Falle gefallen, die er gemacht hat.

17 Sein Unheil kehrt auf sein Haupt zurück, und auf seinen Scheitel herab kommt seine Gewalttat.

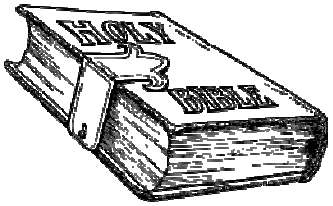
18 Ich will den HERRN preisen nach seiner Gerechtigkeit und besingen den Namen des HERRN, des Höchsten.

Psalm 7

Was sind <u>deine Gedanken</u> zu diesem Psalm?

Haben die Worte dich berührt?

HERR, mein Gott, bei dir berge ich mich, rette mich von allen meinen Verfolgern und befreie mich!
Mein Feind wird sonst wie ein Löwe über mich herfallen, mich zerfleischen.
Dass er nicht wie ein Löwe mein Leben zerreißt, er reißt, und da ist kein Befreier. *(V.2+3)*



Wie gehst du *(eigentlich)* mit deinen Gefühlen um?
Bist du eher **introvertiert** oder **extrovertiert**?

David konnte schon mal

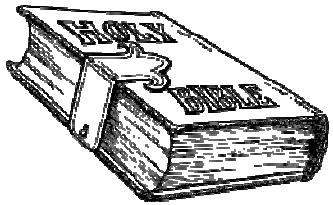
richtig einen raushauen.

Steh auf, HERR, in deinem Zorn!

Erhebe dich gegen das Wüten meiner Bedränger,

und wache auf zu mir!

Gericht hast du befohlen.
(V.7)



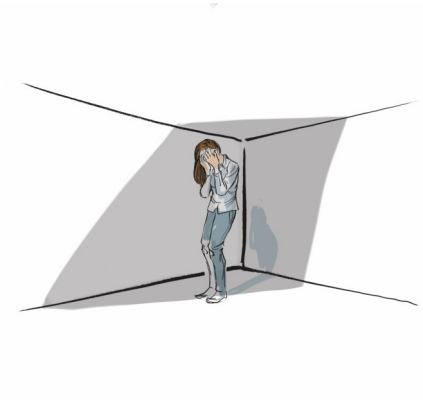
Wie gehst du *(eigentlich)* mit deinen Gefühlen um?
Bist du eher **introvertiert** oder **extrovertiert**?

David konnte schon mal

richtig einen raushauen.

1 Ein Schiggajon von David, das er dem HERRN sang wegen der Worte des Benjaminiten Kusch.

Ein „**Schiggajon**“ ist ein bewegtes Klagelied.



Thema der Predigt:

Ein bewegtes Klagelied wegen übler Nachrede (Verleumdung)

Aus der Überschrift erfahren wir den Anlass zur Abfassung dieses Liedes. Vermutlich hatte *Chus, der Benjaminiter*, den David bei Saul einer hoch verräterischen Verschwörung gegen dessen königliche Würde beschuldigt. Dem schenkte der eifersüchtige König gewiss nur allzu willig Glauben. Man vergleiche ***1. Samuel 24,10; 26,19***.

Spurgeon

Da sagte David zu Saul: **Warum hörst du auf die Worte von Menschen**, die sagen: Siehe, David sucht dein Unglück?
(1. Samuel 24, 10)

Ich bitte dich, mein König, hör mich an! **Irgendjemand muss dich gegen mich aufgehetzt haben.** War es der HERR, so will ich ihm ein wohlriechendes Opfer darbringen, damit sein Zorn sich legt. **Sind es aber Menschen gewesen, so möge der Fluch des HERRN sie treffen.** Denn sie vertreiben mich aus dem Volk Gottes und wollen mich damit zwingen, anderen Göttern zu dienen.
(1. Samuel 26, 19)

Aus der Überschrift erfahren wir den Anlass zur Abfassung dieses Liedes. Vermutlich hatte *Chus, der Benjaminiter*, den David bei Saul einer hoch verräterischen Verschwörung gegen dessen königliche Würde beschuldigt. Dem schenkte der eifersüchtige König gewiss nur allzu willig Glauben. Man vergleiche ***1. Samuel 24,10; 26,19***.

Wir erinnern uns dabei, dass dieser Chus mit Saul *gleichen Stammes* war. Möglich, dass er, obwohl sein Name sonst nirgends genannt ist, mit dem König eng befreundet war.

Spurgeon

Verleumdung	Falsche Behauptung wird bewusst verbreitet	**§ 187 StGB**
Üble Nachrede	Behauptung nachweislich nicht wahr	**§ 186 StGB**
Beleidigung	Äußerung eines Werturteils	**§ 185 StGB**

üble Nachrede - § 186 StGB

Wer in Beziehung auf einen anderen eine Tatsache behauptet oder verbreitet, welche denselben *verächtlich zu machen* oder in der öffentlichen Meinung *herabzuwürdigen* geeignet ist, wird, **wenn nicht diese Tatsache erweislich wahr ist**, mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe und, wenn die Tat öffentlich, in einer Versammlung oder durch Verbreiten eines Inhalts (§ 11 Absatz 3) begangen ist, mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

Spurgeon sagt zu diesem Psalm:
Wir können diesen Psalm wohl
das Lied des verleumdeten Heiligen nennen.

Was ist Verleumdung?

Jemand stellt über eine andere Person ***ehrverletzende Behauptungen*** auf und weiß dabei, dass diese **nicht der Wahrheit entsprechen**.

Ein bewegtes Klagelied wegen übler Nachrede
(Verleumdung)

Zwei Zitate

⇨ „Verleumde nur dreist, ***etwas bleibt immer hängen***."

⇨ „***Die Tochter des Neides*** ist die Verleumdung."

Zwei Bsp.

NABOTH – 1. Könige 21

„… und setzt ihm gegenüber zwei Männer, Söhne der Bosheit, dass sie gegen ihn zeugen, indem sie sagen: ‚Du hast Gott und den König gelästert!‘ Dann führt ihn hinaus und steinigt ihn, dass er stirbt!“ **(V. 10)**

ABSALOM – 1. Samuel 15

„Siehe, deine Sache ist gut und recht, aber beim König ist niemand, der dir Gehör schenkt! … Und es geschah, wenn jemand kam, um sich vor ihm niederzuwerfen, so streckte er seine Hand aus, ergriff ihn und küsste ihn. So machte es Absalom mit allen Israeliten, die zum König vor Gericht kamen; und so stahl sich Absalom die Herzen der Männer von Israel.“ **(V. 3.5.6)**

Auswirkungen

- Rückzug und Misstrauen
- Verbitterung ⇨ Man zieht sich in sein Schneckenhaus zurück
- Ängste
- (bis hin zum) Suizid

Hilfen

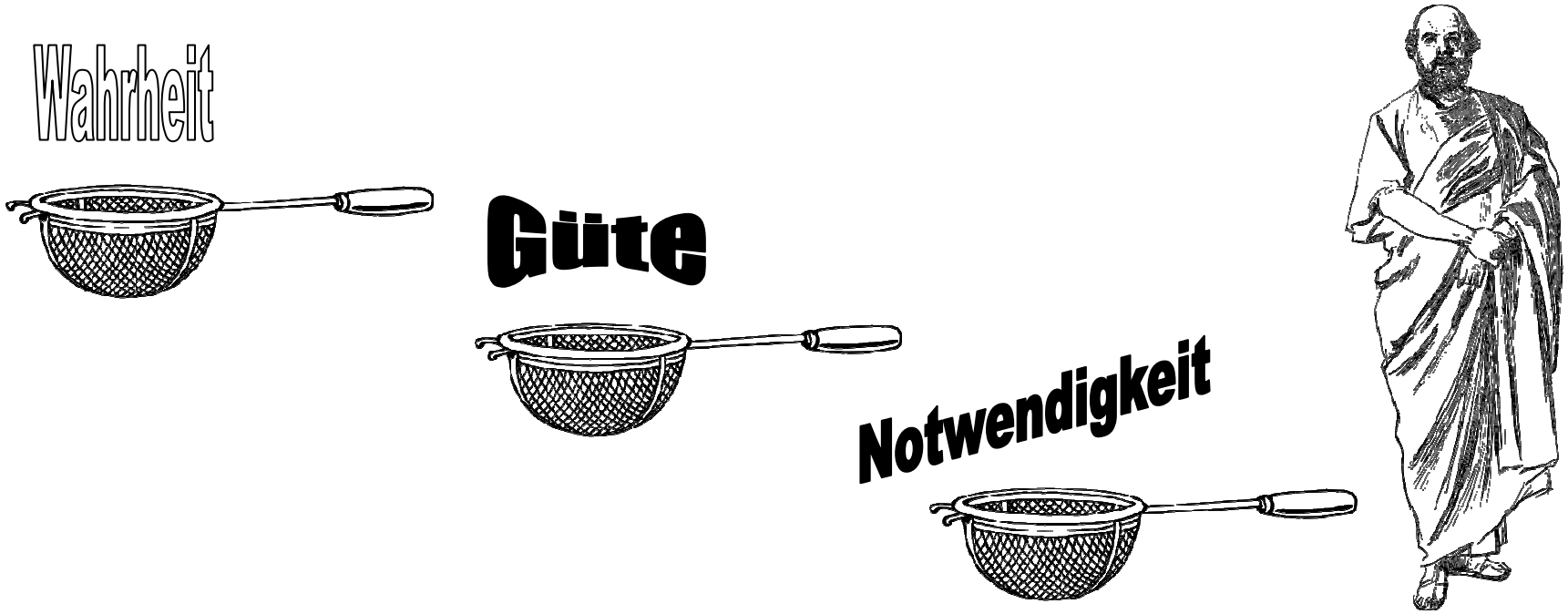
a. **Aufpassen, was wir weitergeben** *Phil. 4, 8*

b. **Sich selbst gut beobachten – Motive meines Handelns und Redens (Selbstreflexion)** *Römer 12, 2*

Wie bin ich? / Wie ticke ich? / Wo liegen meine Stärken, meine Schwächen? / Wie gehe ich mit Konkurrenzsituationen um? / Welches Verhalten lege ich in solchen Phasen an den Tag?

c. **Demut sollte bei uns die oberste Priorität haben**

Römer 12, 3.16 / Jakobus 4, 6



Die drei Siebe des Sokrates

Ein bewegtes Klagelied wegen übler Nachrede
(Verleumdung)

Ein bewegtes Klagelied wegen übler Nachrede (Verleumdung)

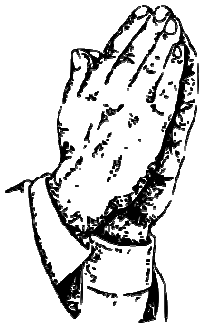
1. Strophe:	Andere stellen mir nach	Vers 2+3
2. Strophe:	Beurteile ich mich richtig?	Vers 4-6
3. Strophe:	David gibt sein Problem weiter	Vers 7-14
4. Strophe:	Wer anderen eine Grube gräbt …	Vers 15-17
5. Strophe:	Lob am Ende (zum Abschluss)	Vers 18

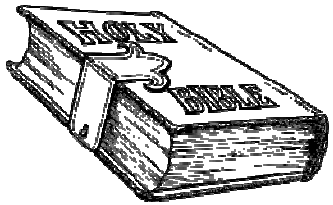
2 HERR, mein Gott, bei dir berge ich mich, rette mich von allen meinen Verfolgern und befreie mich!
3 Dass er nicht wie ein Löwe mein Leben zerreißt, er reißt, und da ist kein Befreier.

Wir versuchen uns erst selber zu helfen und erst hinterher – wenn wir keinen anderen Weg mehr wissen – fangen wir an zu beten.

David macht es grundsätzlich anders.

MACH AUS SORGEN EIN GEBET!

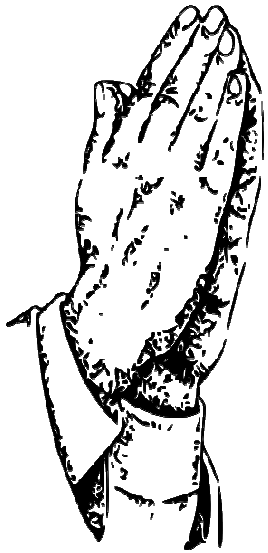




1. Strophe: ANDERE STELLEN MIR NACH

Was hätten **wir** gebetet?

„*Herr Jesus, jetzt mach mal was. Nun zeig mal, was du kannst. Räum mal richtig auf!*“



Was betet **David**?

*HERR, mein Gott, **bei dir berge ich mich**, rette mich von allen meinen Verfolgern und befreie mich! Dass er nicht wie ein Löwe mein Leben zerreißt, er reißt, und da ist kein Befreier.*

1. Strophe: ANDERE STELLEN MIR NACH

HERR, mein Gott, bei dir berge ich mich! *(V.2)*

Im Sinne von: „***sich bergen in***“ oder: „***Zuflucht nehmen bei***“.

Es geht um **GLAUBEN LEBEN**!

Helmut Lamparter hat diesen Psalm als „*Hilfeschrei aus höchster Gefahr*“ betitelt.

Wir haben es hier mit einem *Schlechtwetterpsalm* zu tun.

HERR, mein Gott, bei dir berge ich mich! *(V.2)*

Mit diesem Satz <u>entscheidet sich David</u> *gegen Misstrauen, Bitterkeit und Resignation.*

Der Beter beginnt mit einer <u>Vertrauenserklärung</u>, die zugleich eine *Flucht in Gottes Arme* ist.

<u>Gott ist</u> für ihn <u>*Zuflucht, Schutz, Sicherheit, ein Bergungsort*</u>, „**sein Bunker**“! *Hier* ist er sicher. *Hier* ist sein Zuhause.

Im Blick auf unsere Gemeinde und wozu uns dieses Bibelwort ermutigt, sind mir **zwei Bilder** gekommen:

Bunker und **Bank**

Im Sinne eines seelsorgerlichen Schutzraumes.

Hier sollen Menschen in ihrem (Gott-)Vertrauen gestärkt werden. Das heißt auch: **Ich überlasse Gott den entscheidenden Kampf**.

Im Sinne einer Bank, die in andere Menschen investiert.

So eine Art KFW, Kreditanstalt für Wiederaufbau … verunsicherter Menschen. <u>Wir wollen im Vertrauen auf Gott etwas wagen</u> – und Menschen dabei begleiten, mit Gott zu rechnen.

1. Strophe: ANDERE STELLEN MIR NACH

HERR, mein Gott, bei dir berge ich mich! *(V.2)*

Ich wünsche mir, dass dieses Wort unsere Losung, unser Motto ist. Ich wünsche mir, dass dieses Wort unser persönliches Gebet und Bekenntnis ist.

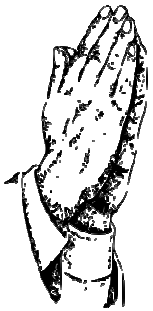
Denn **„wir ehren Gott durch unser Vertrauen. Je mehr wir ihm vertrauen, desto mehr ehren wir ihn und ziehen große Gnade auf uns herab.“**
(Bruder Lorenz; 1608-1691)

Ein bewegtes Klagelied wegen übler Nachrede (Verleumdung)

1. Strophe:	Andere stellen mir nach	Vers 2+3
2. Strophe:	Beurteile ich mich richtig?	Vers 4-6
3. Strophe:	David gibt sein Problem weiter	Vers 7-14
4. Strophe:	Wer anderen eine Grube gräbt …	Vers 15-17
5. Strophe:	Lob am Ende (zum Abschluss)	Vers 18

Stichwort: **Selbstprüfung**

Wie oft sagen wir:



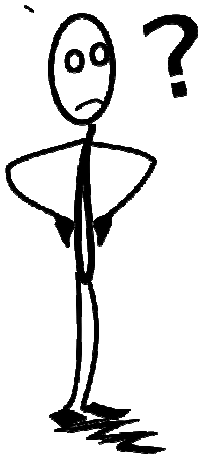
Er sagt: „***Herr, mein Gott*, wenn …**
dann lass den Feind wirklich Gelingen haben. Dann ist es richtig, wenn ich gefangen werde.“

Schlag nicht zurück!

2. Strophe: BEURTEILE ICH MICH RICHTIG?

Ein bewegtes Klagelied wegen übler Nachrede (Verleumdung)

1. Strophe:	Andere stellen mir nach	Vers 2+3
2. Strophe:	Beurteile ich mich richtig?	Vers 4-6
3. Strophe:	David gibt sein Problem weiter	Vers 7-14
4. Strophe:	Wer anderen eine Grube gräbt …	Vers 15-17
5. Strophe:	Lob am Ende (zum Abschluss)	Vers 18



David legt seine Situation **in Gottes Hand**.

Er bittet Gott: „*Steh auf Herr! Erhebe dich.*“ Er bittet Gott sich sozusagen auf seinen Richterstuhl zu setzen, die Völker zu richten. Er sagt auch: „*Richte auch mich.*“

10 … **der du Herzen und Nieren prüfst, gerechter Gott!**
11 **Mein Schild über (mir) ist Gott, der die von Herzen Aufrichtigen rettet.**

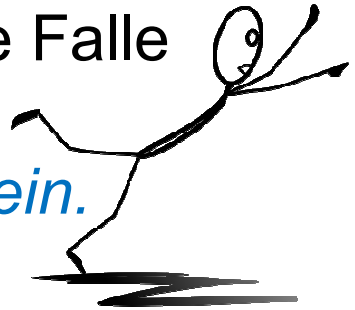
Überlasse Gott das Richten!

Gott ist <u>ein gerechter Richter</u>. (Röm.12, 17-21)
David weiß: **Bei Gott bin ich gut aufgehoben.**

Ein bewegtes Klagelied wegen übler Nachrede (Verleumdung)

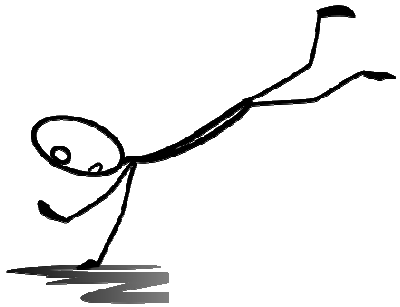
1. Strophe:	Andere stellen mir nach	Vers 2+3
2. Strophe:	Beurteile ich mich richtig?	Vers 4-6
3. Strophe:	David gibt sein Problem weiter	Vers 7-14
4. Strophe:	Wer anderen eine Grube gräbt …	Vers 15-17
5. Strophe:	Lob am Ende (zum Abschluss)	Vers 18

Gott lässt die, die gegen David sind, selber in die Falle tappen. Wir kennen das Sprichwort:



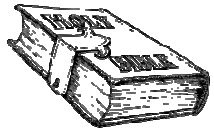
Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.

Ich glaube, das kommt hier aus dem Vers 16.
Einen ähnlichen Vers gibt es auch in den Sprüchen (Spr. 26, 27)[1].



Saul hat Selbstmord begangen, als er keinen Ausweg mehr kannte. (**1. Samuel 31, 4 bzw. 1. Chronik 10, 4**)

[1] *Wer eine Grube gräbt, fällt selbst hinein; und wer einen Stein wälzt, auf den rollt er zurück.*



Wie gehe ich als Christ mit *übler Nachrede/Verleumdung* um?

1) Ich kläre ehrlich, was von den Anschuldigungen begründet ist (vor Gott u. Menschen)
2) Wo wirklich Schuld vorliegt, bekenne diese und tue Buße (1. Joh. 1, 9)
3) Ich darf wissen, wo Schuld und Sünde vergeben sind. (bei Gott)
4) Wo falsche *Gerüchte/Übertreibungen/Lügen* im Umlauf sind, haben ich zwei Möglichkeiten. Entweder schweigen (1. Pet. 2, 23) oder Stellung beziehen.
5) Eine Stellungnahme wird nötig, wo die Wahrheit so sehr entstellt wird, dass nicht nur ich, sondern die Sache Gottes Schaden nehmen würde.
6) Die Stellungsnahme erfolgt sachlich und in der Liebe Christi. (1. Kor. 16, 14)
7) Letztlich liegt das letzte Urteil in der Hand Gottes, der ohne Ansehen der Person einen jeden richtet nach seinem Werk. (1. Pet. 1,17)

(von) **Dr. *Lothar Gassmann*** - Er ist Bibellehrer, Evangelist, Gemeindegründer und Missionsleiter. Er schrieb zahlreiche Bücher zu biblischen und zeitaktuellen Themen.

Wie gehe ich als Christ mit *übler Nachrede/Verleumdung* um?

1) Ich kläre ehrlich, was von den Anschuldigungen begründet ist (vor Gott u. Menschen)
2) Wo wirklich Schuld vorliegt, bekenne diese und tue Buße (1. Joh. 1, 9)
3) [illegible]
4) [illegible] Möglichkeiten: Entweder schweigen (1. Pet. 2, 23) oder Stellung beziehen.
5) Eine Stellungnahme wird nötig, wenn mein Ruf so sehr entstellt wird, dass nicht nur ich, sondern die Sache Gottes Schaden nehmen würde.
6) Die Stellungsnahme erfolgt sachlich und in der Liebe Christi. (1. Kor. 16, 14)
7) Letztlich liegt das letzte Urteil in Hand Gottes, der ohne Ansehen der Person einen jeden richtet nach seinem Werk. (1. Pet. 1,17)

Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit.

1. Johannes 1, 9

(von) **Dr. *Lothar Gassmann*** - Er ist Bibellehrer, Evangelist, Gemeindegründer und Missionsleiter. Er schrieb zahlreiche Bücher zu biblischen und zeitaktuellen Themen.

Wie gehe ich als Christ mit *übler Nachrede/Verleumdung* um?

1) Ich kläre ehrlich, was von den Anschuldigungen begründet ist (vor Gott u. Menschen)
2) Wo wirklich Schuld vorliegt, bekenne diese und tue Buße (1. Joh. 1, 9)
3) Ich darf wissen, wo Schuld und Sünde vergeben sind. (bei Gott)
4) Wo falsche *Gerüchte/Übertreibungen/Lügen* im Umlauf sind, haben ich zwei Möglichkeiten. Entweder schweigen (1. Pet. 2, 23) oder Stellung beziehen.
5) Eine Stellungnahme wird nötig, wo die Wahrheit so sehr entstellt wird, dass nicht nur ich, sondern die Sache Gottes Schaden nehmen würde.
6) Die Stellungsnahme erfolgt sachlich und in der Liebe Christi. (1. Kor. 16, 14)
7) Letztlich liegt das letzte Urteil in der Hand Gottes, der ohne Ansehen der Person einen jeden richtet nach seinem Werk. (1. Pet. 1,17)

(von) **Dr. *Lothar Gassmann*** - Er ist Bibellehrer, Evangelist, Gemeindegründer und Missionsleiter. Er schrieb zahlreiche Bücher zu biblischen und zeitaktuellen Themen.

Wie gehe ich als Christ mit *übler Nachrede/Verleumdung* um?

1) Ich klärе ehrlich, was von den Anschuldigungen begründet ist (vor Gott u. Menschen)
2) Wo wirklich Schuld vorliegt, bekenne diese und tue Buße (1. Joh. 1, 9)
3) [illegible]
4) Wo falsche [illegible] ich zwei Möglichkeiten. Entweder schweigen (1. Pet. 2, 23) oder Stellung beziehen.
5) Eine Stellungnahme wird nötig, wo die Wahrheit so sehr entstellt wird, dass nicht nur ich, sondern die Sache Gottes Schaden nehmen würde.
6) Die Stellungsnahme erfolgt sachlich und in der Liebe Christi. (1. Kor. 16, 14)
7) Letztlich liegt das letzte Urteil in Hand Gottes, der ohne Ansehen der Person einen jeden richtet nach seinem Werk. (1. Pet. 1,17)

der, geschmäht, nicht wieder schmähte, leidend, nicht drohte, sondern sich dem übergab, der gerecht richtet;

1. Petrus 2, 23

(von) **Dr. *Lothar Gassmann*** - Er ist Bibellehrer, Evangelist, Gemeindegründer und Missionsleiter. Er schrieb zahlreiche Bücher zu biblischen und zeitaktuellen Themen.

Wie gehe ich als Christ mit *übler Nachrede/Verleumdung* um?

1) Ich kläre ehrlich, was von den Anschuldigungen begründet ist (vor Gott u. Menschen)
2) Wo wirklich Schuld vorliegt, bekenne diese und tue Buße (1. Joh. 1, 9)
3) Ich darf wissen, wo Schuld und Sünde vergeben sind. (bei Gott)
4) Wo falsche *Gerüchte/Übertreibungen/Lügen* im Umlauf sind, haben ich zwei Möglichkeiten. Entweder schweigen (1. Pet. 2, 23) oder Stellung beziehen.
5) Eine Stellungnahme wird nötig, wo die Wahrheit so sehr entstellt wird, dass nicht nur ich, sondern die Sache Gottes Schaden nehmen würde.
6) Die Stellungsnahme erfolgt sachlich und in der Liebe Christi. (1. Kor. 16, 14)
7) Letztlich liegt das letzte Urteil in der Hand Gottes, der ohne Ansehen der Person einen jeden richtet nach seinem Werk. (1. Pet. 1,17)

(von) **Dr. *Lothar Gassmann*** - Er ist Bibellehrer, Evangelist, Gemeindegründer und Missionsleiter. Er schrieb zahlreiche Bücher zu biblischen und zeitaktuellen Themen.

Wie gehe ich als Christ mit *übler Nachrede/Verleumdung* um?

Alles bei euch geschehe in Liebe!

1. Korinther 16, 14

1) Ich klärend, was von den Anschuldigungen begründet ist (vor Gott u. Menschen)
2) Wo wirklich Schuld vorliegt, bekenne diese und tue Buße (1. Joh. 1, 9)
3) Ich darf wissen, wo Schuld und Vergebung sind. (bei Gott)
4) Wo falsche *Gerüchte/Übertreibungen/Lügen* im Umlauf sind, haben ich zwei Möglichkeiten. Entweder schweigen (1. Pet. 2, 23) oder Stellung beziehen.
5) Eine Stellungnahme wird nötig, wo die Wahrheit so sehr entstellt wird, dass nicht nur ich, sondern die Sache Gottes Schaden nehmen würde.
6) Die Stellungsnahme erfolgt sachlich und in der Liebe Christi. (1. Kor. 16, 14)
7) Letztlich liegt das letzte Urteil in Hand Gottes, der ohne Ansehen der Person einen jeden richtet nach seinem Werk. (1. Pet. 1,17)

(von) **Dr. *Lothar Gassmann*** - Er ist Bibellehrer, Evangelist, Gemeindegründer und Missionsleiter. Er schrieb zahlreiche Bücher zu biblischen und zeitaktuellen Themen.

Wie gehe ich als Christ mit *übler Nachrede/Verleumdung* um?

1) Ich kläre ehrlich, was von den Anschuldigungen begründet ist (vor Gott u. Menschen)
2) Wo wirklich Schuld vorliegt, bekenne diese und tue Buße (1. Joh. 1, 9)
3) Ich darf wissen, wo Schuld und Sünde vergeben sind. (bei Gott)
4) Wo falsche *Gerüchte/Übertreibungen/Lügen* im Umlauf sind, haben ich zwei Möglichkeiten. Entweder schweigen (1. Pet. 2, 23) oder Stellung beziehen.
5) Eine Stellungnahme wird nötig, wo die Wahrheit so sehr entstellt wird, dass nicht nur ich, sondern die Sache Gottes Schaden nehmen würde.
6) Die Stellungsnahme erfolgt sachlich und in der Liebe Christi. (1. Kor. 16, 14)
7) Letztlich liegt das letzte Urteil in der Hand Gottes, der ohne Ansehen der Person einen jeden richtet nach seinem Werk. (1. Pet. 1,17)

(von) **Dr. *Lothar Gassmann*** - Er ist Bibellehrer, Evangelist, Gemeindegründer und Missionsleiter. Er schrieb zahlreiche Bücher zu biblischen und zeitaktuellen Themen.

Wie gehe ich als Christ mit *übler Nachrede/Verleumdung* um?

1) Ich kläre ehrlich, was von den Anschuldigungen begründet ist (vor Gott u. Menschen)
2) Wo wirklich Schuld vorliegt, bekenne diese und tue Buße (1. Joh 1, 9)
3) Wo ich [illegible] Schuldigen [illegible] (Mt 5, 23-24)
4) Wo falsch [illegible] zwei Möglichkeiten. Entweder schweigen (1. Pet. 2, 23) oder Stellung beziehen.
5) Eine Stellungnahme wird nötig, wo die Wahrheit so sehr entstellt wird, dass nicht nur ich, sondern die Sache Gottes Schaden nehmen würde.
6) Die Stellungsnahme erfolgt sachlich und in der Liebe Christi. (1. Kor. 16, 14)
7) Letztlich liegt das letzte Urteil in Hand Gottes, der ohne Ansehen der Person einen jeden richtet nach seinem Werk. (1. Pet. 1,17)

Und wenn ihr den als Vater anruft, der ohne Ansehen der Person nach eines jeden Werk richtet, so wandelt die Zeit eurer Fremdlingschaft in Furcht!

1. Petrus 1, 17

(von) **Dr. *Lothar Gassmann*** - Er ist Bibellehrer, Evangelist, Gemeindegründer und Missionsleiter. Er schrieb zahlreiche Bücher zu biblischen und zeitaktuellen Themen.

Ein bewegtes Klagelied wegen übler Nachrede (Verleumdung)

1. Strophe:	Andere stellen mir nach	Vers 2+3
2. Strophe:	Beurteile ich mich richtig?	Vers 4-6
3. Strophe:	David gibt sein Problem weiter	Vers 7-14
4. Strophe:	Wer anderen eine Grube gräbt …	Vers 15-17
5. Strophe:	Lob am Ende (zum Abschluss)	Vers 18

David beendet sein bewegtes Klagelied mit einem Lobpreis auf seinen Gott.

Lob Gottes ist eine bewusste Willensentscheidung:
ICH WILL ...!

Spurgeon hat einen schönen Satz gesagt: „**Wer am Tage Loblieder singt, braucht in der Nacht nicht nach Noten zu suchen.**“

Göttliches Krisenmanagement

1. Freude – in jeder Lage
2. Geduld – in schweren Zeiten
3. Gebet – zu jeder Zeit

Gotteslob vorrätig!